

Aufgabe jeder Parteiorganisation ist es, zu sichern, daß für die Landesverteidigung alles Notwendige getan wird, um den Schutz des Sozialismus, entsprechend den konkreten Erfordernissen der internationalen Situation und des Kampfes um den Frieden, zu gewährleisten.

Die Parteikollektive bestimmen dazu ihren Beitrag sowohl auf dem Gebiet der sozialistischen Wehrerziehung als auch bei der Lösung aller für die Verteidigungskraft der DDR notwendigen volkswirtschaftlichen Aufgaben. Erstrangige Bedeutung kommt der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und der vormilitärischen Ausbildung, insbesondere der Jugend, zu, die sich in zunehmenden Verpflichtungen für eine längere, freiwillige Dienstzeit in den bewaffneten Organen und der Entscheidung für den Beruf eines Unteroffiziers, Fähnrichs oder Offiziers ausdrücken müssen. In dieser Hinsicht sind die erhöhten Ansprüche an die Freie Deutsche Jugend, die Gesellschaft für Sport und Technik und die Reservistenkollektive deutlich zu machen.

Besondere Aufmerksamkeit widmen die Parteiorganisationen der weiteren Festigung der Verbundenheit und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Werktätigen mit der Nationalen Volksarmee, den Grenztruppen der DDR und den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen. Sie ziehen konkrete Schlußfolgerungen zur Sicherung eines qualitativen Zuwachses an Kampfkraft und Einsatzbereitschaft der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, zur politischen und militärischen Gewährleistung des erforderlichen Kaderbestandes und der Gefechtsstärke sowie einer den Anforderungen moderner Gefechte entsprechenden Erziehung und Ausbildung.

Die Kommunisten in der Zivilverteidigung beraten, wie die Ausbildungsprogramme sowie die Aufgaben zur Sicherung des Produktionsablaufes und zum Schutz der Bevölkerung bei möglichen Katastrophen und schweren Havarien vollinhaltlich erfüllt werden.

Die Hauptanstrengungen in den Parteiorganisationen der Nationalen Volksarmee und in den Grenztruppen der DDR sind darauf zu richten, alle Armeeangehörigen und Grenzsoldaten unter der Losung „Soldatentat XI. Parteitag. Jederzeit gefechtsbereit für Frieden und Sozialismus“ zu höchsten Leistungen bei der Erfüllung des Klassenauftrages zu mobilisieren, damit sie zu jeder Stunde und unter allen Bedingungen, getreu dem Fahneneid, die Befehle der Arbeiter-und-Bauern-Macht mit hohem persönlichen Einsatz erfüllen. In den Mittelpunkt ihrer politisch-ideologischen und parteierzieherischen Arbeit stellen sie die Aufgabe, in allen Situationen für ideologische Standhaftigkeit und ein hohes Klassenbewußtsein zu sorgen, die militärische und fachliche Meisterschaft zu vervollkommen und die Beziehungen der Genossen Unter-

den Schutz der Wälder erforderlichen Arbeiten sowie auf die Jungbestandspflege.

Die Genossen erörtern Maßnahmen zur aktiven Einbeziehung der Genossenschaftsbauern und der ganzen Dorfbevölkerung in das gesellschaftliche Leben und fördern allseitig ihre schöpferischen Kräfte für eine gute Entwicklung jeder LPG und die weitere sozialistische Ausgestaltung jedes Dorfes. Sie unterstützen das politische Wirken der VdgB, der sozialistischen Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner sowie die Arbeit der Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter. Sie fördern die individuelle Produktion der Genossenschaftsbauern und Mitglieder des VKSK und erschließen volkswirtschaftlich wichtige Reserven für die Eigenversorgung der Dörfer mit Obst, Gemüse und anderen landwirtschaftlichen Produkten.

III.

Höhere Anforderungen erwachsen für die leitenden Parteiorgane und Grundorganisationen bei der weiteren allseitigen Stärkung der sozialistischen Staatsmacht, der weiteren Entfaltung der sozialistischen Demokratie und dem zuverlässigen Schutz der Errungenschaften des Sozialismus.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen legen fest, wie die Volksvertretungen und ihre Organe auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens noch besser unterstützt und das staatsbewußte Handeln der Werktätigen umfassend gefördert wird. Sie befassen sich mit der politischen Wirksamkeit der Genossen Abgeordneten in den Arbeitskollektiven, Wohngebieten und Wahlkreisen und ziehen Schlußfolgerungen für die Stärkung ihrer Autorität und Ausstrahlungskraft.

Den Parteiorganisationen obliegt es, mit den Parteiwahlen den Einfluß auf einen massenverbundenen Arbeitsstil der Abgeordneten der Volksvertretungen und der Mitarbeiter der staatlichen Organe zu erhöhen. In Zusammenkünften der Abgeordneten mit den Wählern ihres Wahlkreises, in Einwohnerversammlungen und vor allem durch das vertrauensvolle persönliche Gespräch mit den Bürgern in den Familien und Hausgemeinschaften ist alles zu fördern, was schöpferische Initiative auslöst, zu höheren Leistungen anregt, Reserven freisetzt und dazu beiträgt, in Ordnung zu bringen, was der Verbesserung bedarf.

In die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen gehört die gewissenhafte Einschätzung der Arbeit mit den Vorschlägen, Anliegen und Beschwerden der Bürger einschließlich der erforderlichen Schlußfolgerungen für das unverzügliche, fein-